

# Splitterschutzbehälter AVAR

Seit über 30 Jahren wird beim Wissenschaftlichen Forschungsdienst (WFD) der Stadtpolizei Zürich ein Splitterschutzbehälter eingesetzt. Die Firma Aptus Systems hat nun den Behälter weiterentwickelt und zusammen mit dem WFD einem realitätsnahen Test unterzogen.



Zwei verschiedene Grössen AVAR auf Rollen, eingeführt bei der Schweizerischen Post

Wir haben neu den Schutzbehälter mit einem aus ballistischer Faser bestehendem Schutzpaket zwischen den beiden Stahlzylindern ausgerüstet (Bild 1). Dieses Schutzpaket verbessert die Schutzwirkung gegen jede Art von Splintern, welche den inneren Stahlzylinder durchschlagen.

Am 06.03.2012 wurde die Schutzwirkung dieses Prototypen gemeinsam mit dem WFD mit einer Sprengung getestet. Als Splintermantel wurde ein 4 Zoll Wasserrohr, 20 cm lang, mit zwei aufgeschraubten Tempergusskappen, gefüllt mit 2,5 kg Plastit (militärischem PETN Sprengstoff, ca. 4 kg TNT äquivalent) ins Zentrum des Schutzbehälters gehängt (Bild 2). Der Schutzbehälter lagerte bei der Sprengung in ca. 20 cm Abstand vom Untergrund auf Holzbalken. Der Untergrund bestand aus festgefahretem Stein-Erdgemisch. Die Sprengladung wurde mittels elektrischem Sprengzünder ausgelöst. Auf die obere Öffnung des Schutzbehälters wurde eine Splitterschutzabdeckung gelegt. Diese Decke lag lose auf der Öffnung und besteht

aus dem gleichen Grundmaterial wie das Schutzpaket. Ihre Aufgabe ist, Splitter, die nach oben geschleudert werden, aufzufangen.

Nach der erfolgten Sprengung stellten wir fest, dass **keine Splitter** den äusseren Stahlzylinder **durchschlugen** (Bild 3-4). Auf dem Untergrund des Standortes war keine nennenswerte Kraterbildung zu erkennen. Die Splitterschutzabdeckung wurde durch die Explosion senkrecht weggeschleudert und fiel neben dem Schutzbehälter zu Boden. Im Fasermaterial der Splitterschutzabdeckung konnten wir mehrere Splitter des Splittermantels finden. Infolge der schräg aufgehängten Sprengladung, kippte der Schutzbehälter bei der Sprengung zu Seite.

Der Splitterschutzbehälter kann in verschiedenen Grössen und Ausführungen, je nach Kundenwunsch geliefert werden. Stationär, auf Rollen, oder auf einem Anhänger montiert für den Strassentransport. Er wird in der Schweiz hergestellt.

Verwendung findet der Splitterschutzbehälter als sichere Aufbewahrung von explosionsgefährlicher Gegenständen, auf Flughäfen, in Bahnhöfen, bei Polizeistellen, allgemeinen Postkontrollen usw.

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

